

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 37	S0230/22	21.06.2022
zum/zur		
F0174/22 – Die Linke, Stadtrat Oliver Müller		
Bezeichnung		
Rettungswache am Altstadtquartier - ein ewiges Provisorium?		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	05.07.2022	

Seit 2017 und somit fast 5 Jahre lang muss in der Rettungswache in der Max-Josef-Metzger-Straße am ehem. Krankenhaus Altstadt augenscheinlich unter erschwerten Bedingungen gearbeitet werden. Denn die Rettungswache ähnelt einer Baustelle, besteht aus einem Container-Modulbau mit dünnen und hellhörigen Wänden sowie Räumen, die sich schnell aufheizen bei sommerlichen Temperaturen (*siehe Fotos in der Anlage*). Nur leider wird offensichtlich gar keine neue Rettungswache gebaut, wie zuletzt noch 2020 bei der offiziellen Einweihung des gegenüberliegenden Altstadt-Quartiers im Beisein von Sozial-Staatssekretärin Beate Bröcker verlautbart? Zumindest scheint sie, wenn doch, einfach nicht fertig werden zu wollen. Selbst die Kolleg*innen vor Ort haben leider keine Ahnung und harren nun schon sooo lange der Dinge, die da kommen oder eben nicht. Dabei ist ihr schwieriger „Job“ als Lebensretter*in schon aufreibend genug. Wenn man dann in Ruhezeiten kaum zur Ruhe kommen kann, weil ständig Leute am schlecht gedämmten Containerbau vorbeigehen oder stehen bleiben und laut erzählen, telefonieren usw. oder Bauarbeiter*innen von der Baustelle gegenüber zwangsläufig Lärm verbreiten, ist das einfach auf Dauer nicht hinzunehmen und kann schlimmstenfalls die Leistungsfähigkeit oder Gesundheit der Mitarbeiter*innen beeinträchtigen.

Ich frage den Oberbürgermeister:

Wie beurteilt die Landeshauptstadt Magdeburg als hoheitlicher Träger des Rettungsdienstes die beschriebene Situation sowie die Arbeitsbedingungen? Wie stellt sie sich im Einzelnen dar? Was ist konkret bei welcher Zeitschiene geplant? Wann wird aus dem Provisorium eine feste Unterkunft? Was hat die Landeshauptstadt hierfür bereits wann unternommen bzw. wird sie noch tun? Worin liegen die Gründe für die unglaubliche Verzögerung?

Zum in der Sitzung des Stadtrates am 09.06.2022 gestellten Anfrage F0174/22 nimmt die Stadtverwaltung wie folgt Stellung:

Die unbefriedigende Situation am Standort ehem. Krankenhaus Altstadt ist der LH MD als Träger des Rettungsdienstes bekannt.

Mit der GeTec, als neuen Besitzer des ehem. Krankenhaus Altstadt, ist 2017 vereinbart worden, im dritten Bauabschnitt des Umbaus eine neue Rettungswache in die Gebäudestruktur zu integrieren. Als Interimslösung ist dann die bereits erwähnte Container-Wache entstanden.

In Auswertungen von Hilfsfristerfüllungen im Rettungsdienstbereich der LH MD, der veränderten Verkehrssituation durch den Tunnelbau am Damaschkeplatz und der notwendigen Standortverschiebung der Lehrrettungswache der Feuerwehr Magdeburg, ist der Standort am ehem. Altstadtkrankenhaus aus einsatztaktischer perspektivischer Sicht nicht mehr geeignet. Daher ist eine Investition in diesen Standort nicht sinnvoll. Vielmehr zeigt sich die Angliederung des

Notarzteinsatzfahrzeuges an die neue Lehrrettungswache der Berufsfeuerwehr als wirtschaftlich und einsatztaktisch sinnvoll.

Des Weiteren ist der Rettungswagen an einem Standort westlich des Magdeburger Rings anzusiedeln.

Hierzu wurden bereits 2020 die ersten möglichen stadt eigenen Standorte ermittelt. In enger Abstimmung mit Amt 66 wurden diese auf Eignung für eine Rettungswache geprüft. Die bisher betrachteten Grundstücke erwiesen sich als ungeeignet. Aktuell werden alternative Grundstücke betrachtet.

Parallel dazu hat das Amt 37 ein Gutachten über den Rettungsdienst der LH MD in Auftrag gegeben. In diesem werden u.a. Zustand und Verteilung der derzeitigen Standorte von Rettungswachen ausgewertet.

Daraus resultierend wird es Vorschläge geben, in welchem Umfang Änderungen erfolgen müssen, damit weiterhin ein leistungsfähiger und effektiver Rettungsdienst für die Magdeburger Bevölkerung vorgehalten werden kann.

Das Ergebnis des Gutachtens wird anschließend Gegenstand einer Drucksache werden, sofern sich die Notwendigkeit umfangreicherer Maßnahmen ableiten lässt.

Zu allen Belangen des Standortes der Rettungswache am ehem. Krankenhaus Altstadt steht das Amt 37 mit dem Malteser-Hilfsdienst, als Leistungserbringer im Rettungsdienst und Nutzer der Rettungswache, im engen Dialog.

Holger Platz